

Katja Frixte

Der zauberhafte Wunschbuch- laden

Der
hamsterstarke
Harry

DRESSLER



ging er ebenfalls an, mit seinem Staubwedel auf Herrn Königs glatter Oberfläche herumzuwischen.

Herr König kreischte auf: »Seid ihr verrückt? Hört sofort auf damit! Hiiiiilfe! Warum hilft mir denn niemand!«

Das Lachen des Spiegels lockte Gustaf unter der Trittleiter hervor. »Ich warne dich«, japste Herr König. »Wenn du jetzt auch noch mitmachst, kann ich für nichts garantieren.«



Gustaf baute sich vor dem Spiegel auf und wedelte mit seinem Schwanz hin und her. »Ich sehe ein paar Staubkörner auf deinem Goldrand. Mit meinem flauschigen **PUTZSCHWANZ** könnte ich die bestimmt prima entfernen.«

»Ich nehme alles zurück, was ich gesagt habe!«, rief Herr König kichernd. »Ich entschuldige mich! Aber bitte fang du nicht auch noch an.«

Ich hatte das Gefühl, der Boden unter meinen Füßen würde vibrieren, so sehr lachte Herr König. Er hatte mich sofort angesteckt, und dann lachten auch Gustaf, Frau Eule und Leo. Ich hätte den Spiegel stundenlang weiterkitzeln können, aber als er irgendwann nur noch ein jämmerliches Japsen von sich gab, hörten wir auf.

»Weit gekommen sind wir ja nicht«, sagte Frau Eule und schob sich schnell ein Schokotörtchen in den Mund. »Aber immerhin ist der Spiegel schon mal blitzblank.«

»Ich hoffe, eine derartige Prozedur wird so schnell nicht wieder vonnöten sein«, entgegnete Herr König noch etwas atemlos.

»Frühestens in einem Jahr«, beruhigte Frau Eule ihn. »Unter der Voraussetzung, dass du frei von

schon den einen oder anderen Trick abschauen.« Er seufzte selig. »Wenn ich irgendwann noch mal nach Schweden komme, sehe ich mir ein Spiel an. Und dazu esse ich Fleischbällchen oder Zimtschnecken.«

Gustaf hatte eine unerklärliche Liebe zu Schweden und behauptete stets, er wäre nach dem schwedischen König Carl Gustaf benannt worden.

Leo lehnte sich nach hinten, um zu sehen, was bei mir in der Kinderbuchecke los war. Beim Anblick der kleinen Fußbälle riss er überrascht die Augen auf und fiel fast von der Leiter. Ich wusste natürlich, dass sie sich von den Buchcovern gelöst und selbstständig gemacht hatten, und fand das nicht weiter ungewöhnlich. Genau solche Dinge passierten nun mal in Frau Eules Wunschbuchladen. Für Leo war das alles aber noch neu, und manchmal erschrak er sich fürchterlich, wenn aus dem Krimiregal plötzlich ein Schuss ertönte oder es aus irgendeiner Ecke verrückt kicherte.

Nachdem Gustaf ein paar Bälle mit der Pfote durch die Kinderbuchabteilung geschossen hatte, rollten sie sich wieder zurück auf die Bücher und ich konnte in Ruhe die Regale säubern.

Ich arbeitete mich systematisch durch die Reihen

